



## Altschuldenlösung für Kommunen

**NRW-Landesregierung hält Versprechen zur Unterstützung.** Die Haushaltslage vieler Kommunen in Nordrhein-Westfalen ist äußerst angespannt. Viele Kommunen drückt die Altschulden-Last! Die NRW-Landesregierung hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die finanzielle Lage der Kommunen zu entschärfen. Als einen Teil dieser Anstrengungen hat die Landesregierung entschieden, trotz der schwierigen eigenen Haushaltslage in den kommenden 30 Jahren jährlich 250 Millionen Euro – insgesamt also 7,5 Milliarden Euro – für den Schuldenabbau der Kommunen zur Verfügung zu stellen. Auch die noch amtierende Bundesregierung unter Kanzler Olaf Scholz hatte eine Beteiligung an der Lösung der Altschuldenproblematik in Aussicht gestellt, sich an diese Zusagen jedoch bis jetzt nicht gehalten und keine Mittel für ein gemeinsames Vorgehen bereitgestellt. Ursprünglich war eine hälftige Übernahme der Kosten von 15 Milliarden Euro durch Bund und Land vorgesehen.

Da die Herausforderungen für die Kommunen jedoch nicht kleiner, sondern in Anbetracht der schwachen Wirtschaftsentwicklung und steigender Kosten größer werden, hat die Landesregierung beschlossen, ihr Wort an die Kommunen auch ohne Unterstützung durch den Bund zu halten. Wir erhoffen uns jedoch von einer neuen Bundesregierung ein anderes Vorgehen und ein kommunalfreundliches Verhalten. Die Stärkung der kommunalen Finanzen ist eine wichtige Priorität für uns als CDU. Auch in den Kommunen meines Wahlkreises ermöglicht die langfristige Zusage der Landesregierung mehr Handlungsspielraum, der dringend benötigt wird. Damit schaffen wir auch hier bei uns vor Ort mehr Möglichkeiten zum Handeln!

<https://www.mhkbd.nrw/presse-und-medien/pressemitteilungen/eine-viertel-milliarde-euro-jaehrlich-landesregierung-bringt-altschuldenentlastungsgesetz-zur-staerkung-der-kommunalfinanzen-auf-den-weg>

## Die Einführung der Bezahlkarte hat begonnen!

Am 7. Januar wurde die Bezahlkarte in Nordrhein-Westfalen erstmals an Flüchtlinge ausgegeben. Zunächst in fünf Landeseinrichtungen – eine pro Regierungsbezirk. In den nächsten drei Monaten wird sie auf weitere 50 Einrichtungen ausgeweitet und ab dem zweiten Quartal auch in den Kommunen eingeführt.

Als Mitglied der CDU-Landtagsfraktion begrüße ich die Einführung der Bezahlkarte, durch die Nordrhein-Westfalen den Beschluss der Konferenz der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten vom November 2023 im Einklang mit 13 weiteren Bundesländern umsetzt. Die Bezahlkarte stellt ein wirksames Werkzeug dar, um illegale Migration zu bekämpfen. Unser Ziel ist es, Deutschland weniger attraktiv für Flüchtlinge zu machen, die vor allem aufgrund der hohen Sozialleistungen in unser Land kommen möchten, sowie für Schlepperbanden, die ihre Dienste für die Flucht nach Deutschland oft mit Bargeld bezahlen lassen.

Trotz der Einführung der Bezahlkarte bleibt unsere Verpflichtung zur humanitären Verantwortung bestehen: Wir gewährleisten, dass schutzbedürftigen Menschen weiterhin Schutz und Aufenthalt in Deutschland gewährt wird. Die Landesregierung hat bereits die finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Bezahlkarte flächendeckend einzuführen. In den Kommunen werben wir dafür, dieses migrationspolitische Instrument einzuführen, um eine effektive Steuerung der Migration zu ermöglichen.

<https://www.mkjfgfi.nrw/menue/flucht/informationen-zur-bezahlkarte-fuer-gefluechtete>



## Mein WhatsApp-Kanal „Matthias Eggers“ ist online!

Ab sofort biete ich einen WhatsApp-Kanal an, über den ich euch regelmäßig über meine Arbeit als Landtagsabgeordneter sowie über wichtige Themen aus dem Land und meinem Wahlkreis informieren werde. Ihr könnt euch auf aktuelle Updates, spannende Einblicke und wichtige Entwicklungen freuen. Der Kanal bietet eine direkte und schnelle Möglichkeit, immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Ich freue mich darauf, diesen neuen Weg der Kommunikation mit euch zu gehen!

<https://whatsapp.com/channel/0029VaeEAMBL04hfKOLDGX0E>